

Konnektivitäts-Koordination (KK)

[Bitte in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und unterschrieben an Ihren bisherigen Provider schicken!]

Hiermit erklären wir unser Einverständnis zu einer Konnektivitäts-Koordination von **Ihnen**:

Provider: _____

Straße - PLZ/Ort: _____

Fax: _____

Zum Provider:

Provider: **Plaga Sven Computersysteme**
Straße - PLZ/Ort: **Mallersdorfer Str. 5, 94315 Straubing**
Ansprechpartner: **Sven Plaga**
Tel.: **+49 (0) 9421 839956**
Fax: **+49 (0) 9421 839957**
E-Mail: **support@straubing.biz**

Domain: _____

Hiermit kündigen wir

- die weitere Pflege dieser Domain durch Sie
- die weitere Pflege dieser Domain durch Sie und den mit Ihr verbundenen Tarif

Wir sind Eigentümer der Domain/s und wünschen, daß diese in Zukunft über o. g. Provider verwaltet wird. In diesem Zusammenhang wird das zuständige DENIC-Mitglied des o.g. Providers in Kürze einen KK-Antrag für o.g. Domain(s) stellen.

Sollten Sie die Domain damals nicht selbst beantragt, sondern ein anderes Unternehmen damit beauftragt haben, geben Sie bitte dieses Dokument an dieses Unternehmen weiter, so daß dem KK-Antrag zugestimmt werden kann.

Bitte bestätigen Sie uns den Eingang dieses Schreibens, damit sichergestellt ist, daß einem KK-Antrag nichts im Wege steht.

Sollte es aus irgendeinem Grund zu einer Ablehnung des KK-Antrages kommen, ohne daß ein Verschulden unsererseits vorliegt, müssen wir Ihnen leider die Kosten eines erneuten KK-Antrages in Rechnung stellen.

Unsere Daten:
(muß vom aktuellen Domaininhaber ausgefüllt werden)

Firma: _____

Straße - PLZ/Ort: _____

Ansprechpartner: _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Datum / Unterschrift [des Domaininhabers] /Firmenstempel

Was ist ein KK ?

KK bedeutet Konnektivitäts-Koordination und regelt den formalen Ablauf eines Provider- / Registrarwechsel.

Ein KK-Antrag wird dann gestellt, wenn man mit seiner Domain von einem Provider zu einem anderen umzieht, bzw. das Hosting der Domain einem anderen Provider überträgt.

Ein KK ist auch dann notwendig, wenn der Inhaber der Domain wechselt.

Im Laufe des KKs wird der Regierungsstelle für Domains mitgeteilt, welche Änderungen sich in Bezug auf Admin-C (Domainbesitzer), Tech-C (Technischer Verwalter bzw. Provider) oder Zone-C (Kontakt für die Zuordnung des Domainnamens) ergeben haben.

Für .de-Domains sind die KK-Anträge bei der DENIC, der deutschen Domain-Registrierungsstelle zu stellen. Ausser dem Antragsteller, d.h. dem (ggf. neuen) Domaininhaber sind an dem KK-Prozess ausserdem der alte und neue Provider und ggf. der alte Domaininhaber beteiligt. Im Regelfall wird der KK-Antrag bei der DENIC über den neuen Provider im Auftrag des (neuen) Besitzers gestellt. Der alte Provider wird über den Antrag informiert und muss entweder mit einer ACK (Acknowledged, zugestimmt) oder, beispielsweise wenn noch Zahlungen ausstehen, mit einem NACK (not acknowledged) reagieren.

Kurze Begriffserläuterung:

ACK (acknowledged) = Akzeptieren des KK / Providerwechsels

Sobald der KK-Antrag von Ihrem bisherigen Provider akzeptiert wird, wird der Eintrag in der DENIC-Datenbank laut Ihrem KK-Antrag geändert, und Sie können sofort über die Domain verfügen. Zu beachten ist, dass die Änderungen in der RIPE-Datenbank teilweise erst mit einer Verzögerung von 3-7 Tagen zu sehen.

NACK (not acknowledged) = Ablehnung des KK / Providerwechsels

Wenn der bisherige Provider einen KK-Antrag ablehnt, starten wir den KK nach einer Pause von 14 Tagen erneut (was bis zu drei Mal geschehen kann).

Wenn der Provider dann nicht auf einen KK-Antrag reagiert, wird ihm eine Nachfrist gesetzt, verstreicht diese ebenfalls ohne Reaktion, wechseln die Domains zu uns.

Sonderfall LateACK - Nachträgliches Akzeptieren

Der Provider kann nach einem ersten NACK einen LateACK, ein nachträgliches Akzeptieren, aussprechen. Bei Problemen oder Unklarheiten sollten Sie den bisherigen Provider kontaktieren und ihn auf die Möglichkeit des LateACK hinweisen.

Beachten Sie, nur wenige Provider kennen sich mit dem Delegationsverfahren der DE-NIC gut aus. Wenn Sie mit dem bisherigen Provider die aktuelle Situation genau klären, ihm schriftlich kündigen und ihn dann auffordern einem KK stattzugeben bzw. dies seinem Domainprovider mitzuteilen, kann das oft Wunder wirken. Oftmals wissen kleinere Provider nicht wie Sie sich bei einem KK-Antrag verhalten sollen.